



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr -

Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 24. April 2018

Vorlagen-Nr. 18-F-33-0004

Machbarkeitsstudie Betriebsgelände ESWE Verkehrs GmbH - Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 18.04.2018 -

Machbarkeitsstudie Betriebsgelände ESWE Verkehrs GmbH

Für die kommenden Jahre ist die vollständige Umstellung des Fuhrparks der ESWE Verkehrs GmbH auf einen emissionsfreien öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) geplant. Insbesondere soll die komplette Busflotte durch elektrisch oder mit Wasserstoff betriebene Fahrzeuge ersetzt werden. In der Folge sind auch bauliche Anpassungen des Betriebsgeländes der ESWE Verkehrs GmbH erforderlich.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. eine Machbarkeitsstudie für das Betriebsgelände der ESWE Verkehrs GmbH zur Anpassung an die erforderlichen energetischen Veränderungen zu beauftragen bzw. zu erstellen und dabei die nachfolgend genannten Aspekte/Faktoren zu berücksichtigen:
 - a. ESWE-Betriebshof,
 - b. die notwendigen Abstellflächen für ESWE-Busse (elektrisch und dieselbetrieben),
 - c. die erforderliche Elektro-Ladeinfrastruktur,
 - d. ein erforderliches Umspannwerk der ESWE Versorgungs AG auch zur energetischen Versorgung der Innenstadt,
 - e. die benötigte Wasserstoff-Tankstelle,
 - f. die Zuordnung von Kongressparkplätzen auf dem gegenüberliegenden Parkplatz nebst Alternativen,
 - g. die öffentlichen Verkehrsflächen (Gartenfeldstraße) und deren ggf. während einer Bauphase in Betracht kommenden Einschränkungen,
 - h. die Klimafunktion des Salzbachtals bzw. der Salzbachau,
 - i. gegebenenfalls die Errichtung eines Blockheizkraftwerks;
 - j. mögliche Standortalternativen im Bereich des Salzbachtals, insbesondere im Umfeld der Kläranlage und der Autobahn A66;
2. dabei auch den derzeitigen Busbahnhof inklusive der dortigen bestehenden öffentlichen Stellplätze sowie die Tankstelle in die Betrachtung miteinzubeziehen;
3. zudem in diesem Kontext eine umfassende Quartiersanalyse für den Gesamtbereich rund um das Betriebsgelände zu beauftragen bzw. zu erstellen.

Beschluss Nr. 0059

Der Antrag wird angenommen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .04.2018

Volk-Borowski
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .04.2018

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .04.2018

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister